

Aufgabe von Gewerkschaften

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Februar 2017 23:17

Zitat von alias

Schönes Beispiel, danke. Die Vereinigung Cockpit (vulgo 'Pilotengewerkschaft' kümmert sich nicht nur um Cash und Arbeitszeit, sondern auch um die Bedingungen an Bord, die Flugzeiten, die Anzahl des Personals und vieles mehr.

Nööö. Wäre Cockpit die GEW, würde sie fordern:

- Economy Class für alle, damit keiner benachteiligt wird. Und damit der Qualitätsverlust nicht so auffällt, heißt die Economy Class in Zukunft "First Class"
- Abschaffung der Linienflugpläne. Die Passagiere entscheiden bei jedem Flug selbstständig, wohin sie fliegen. Umwege werden selbstverständlich akzeptiert, man kommt auch über München von Berlin nach Hamburg. Der Pilot bleibt aber volumnäßig für die Einhaltung der Flugzeiten verantwortlich.
- Die Fluglinienbindung wird abgeschafft. In Zukunft gilt das Air Berlin-Ticket auf für Lufthansaflüge. Die Lufthansa bleibt aber dafür verantwortlich, alle mitzunehmen. Wenn die Kapazitäten nicht reichen, müssen die Lufthansa-Piloten unbezahlte Überstunden fliegen.
- Die diskriminierende Unterteilung in Piloten, Flugbegleiter und Stewardessen wird aufgehoben. Es heißt in Zukunft nur noch "Flugpersonal" und geflogen wird abwechselnd der Reihe nach. Und alle sollen selbstverständlich soviel verdienen, wie Lufthansa-Piloten mit 20 Jahren Flugerfahrung.
- Dazu gehört selbstverständlich eine einheitliche Ausbildung. Statt Fachwissen, das sowieso schnell veraltet (man denke an die dauernden Wechsel der Flugzeugtypen), wird der Schwerpunkt auf Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenzen und Karaoke-Singen gelegt. Um die Flugphysik kümmert sich ab jetzt ausschließlich der Boardcomputer.